

Großes Sommerfest rund um die Hornower Kirche

Hornow Wenn die Hornower Kirchgemeinde ihr traditionelles Sommerfest feiert, dann gehört der leckere Blechkuchen aus dem Kirchbackhaus dazu. Der Gottesdienst wurde am Sonntag von Pfarrer Klaus Scheuerpflug gehalten, musikalisch umrahmt durch den Hornower Kirchenchor unter Leitung von Irene Nitschke und dem Posaunenchor unter der Regie von Jürgen Wittig.



Brigitte Mayas, Renate Hendrischk, Marianne Walter (v.l.). Foto: ma

Seitdem der Backofen im Jahr 2001 saniert wurde, sind die Hornower Backfrauen Brigitte Mayas, Renate Hendrischk und Marianne Walter ein eingespieltes Team. So wurden zum Sommerfest der St. Martin-Kirche in Hornow am vergangenen Wochenende sechs große Blechkuchen gebacken, belegt mit Quark, Mandeln, Kirschen, Streusel und Äpfeln. Außerdem ließen sie Sauerteig für 16 Brote im Hofladen von Liane Dörry im Ort zubereiten, die ebenfalls in den Backofen geschoben wurden. Davon wurden Fett- und Schmalzstullen sowie Brot mit Kräuterbutter zubereitet und zum gemütlichen Beisammensein verteilt.

„Das Backen im Backhaus ist zwar immer sehr aufwendig, denn der Ofen muss drei Stunden vorher mit Reisig und Holz angeheizt werden, damit dann der Kuchen bei 240 Grad gebacken werden kann. Trotzdem machen wir es gern. Wir wollen den Besuchern einen schönen Nachmittag gestalten und die Gäste nehmen unsere Einladung jedes Jahr gern an“, sagte die 70-jährige Renate Hendrischk vom Gemeindegemeinderat. „Diese Tradition soll unbedingt erhalten bleiben. Doch wir Backfrauen sind nicht mehr die Jüngsten. So freuen wir uns besonders, dass die 50-jährige Elvira Groß unsere Nachfolge antreten wird und uns heute schon fleißig unterstützt hat.“

Brigitte Mayas (77) habe dieses Handwerk damals in der Hornower Mühle und der Bäckerei gelernt. Wir werden von vielen fleißigen Helfern im Ort unterstützt, das freut uns besonders“, erzählten Marianne Walter und Renate Hendrischk. Am Nachmittag spielte das Blasorchester „Glück auf“ Knappenrode auf dem Kirchgelände auf, das das Vattenfall-Unternehmen spendierte. Neugierige Gäste begaben sich auf die Hebebühne der Firma Frischke und riskierten einen Blick von oben. *Martina Artt*